

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 125 (2016)

Rubrik: Nachhaltigkeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachhaltigkeit.

Mit der Eröffnung des Erweiterungsbau im Sommer hat das Landesmuseum Zürich auch in Sachen Nachhaltigkeit einen Schritt in die Zukunft gemacht. Das neue Gebäude wurde im umweltschonenden Minergie-P-Eco-Standard erstellt. Das heisst einerseits, dass der Bau einen sehr geringen Energiebedarf hat, und andererseits, dass bei der Erstellung für Mensch und Umwelt unschädliche Bauelemente verwendet worden sind. Letzteres wirkt sich auch auf die Innenräume des Gebäudes aus. Diese wurden mit dem Gütesiegel «GI Gutes Innenraumklima» zertifiziert. GI überprüft die Qualität der Raumluft auf die 100 wichtigsten Schadstoffe, welche in Innenräumen vorkommen, und kontrolliert die Lüftungsanlagen auf Keime, Bakterien und Feinstaub. Nur wer die strengen Auflagen einhält, wird ausgezeichnet. Für die Menschen, die sich in diesen Räumen aufhalten, bedeutet dies eine gesündere Umgebung und eine höhere Leistungsfähigkeit.

Auch im laufenden Betrieb werden ökologische Lösungen in den Mittelpunkt gestellt. Mit einem speziellen Normwandsystem können die Ausstellungsmacher Vitrinen, Zwischenwände und Wandverkleidungen verwenden und vor allem wiederverwenden. Die Elemente sind frei kombinierbar, können gestrichen oder mit Textilien überzogen werden und reduzieren so die Abfallmenge beträchtlich. Das System wird laufend erweitert und angepasst und ist so immer auf dem neuesten Stand.

2016 war für die Stromproduktion der Photovoltaik-Anlage im Sammlungszentrum in Affoltern a. A. ein durchzogenes Jahr. Wetterbedingt hat die Anlage etwas weniger Strom als 2015 geliefert. Trotzdem produzierte das Nationalmuseum im letzten Jahr insgesamt 194000 Kilowattstunden Strom und konnte damit rund 43 Tonnen CO₂-Emissionen einsparen. Das entspricht 22 Retourflügen von Zürich nach New York.

**Der Neubau des
Landesmuseums
erfüllt strengste
Anforderungen an
Ökologie und
Museumstechnik.**





1



2

1 Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Sammlungszentrums in Affoltern a.A.

2 Das Normwandsystem kam in der Ausstellung «Europa in der Renaissance» zum ersten Mal zum Einsatz.

3 Die Elemente sind frei kombinierbar und können wiederverwendet werden.



3